



## P R E S S E I N F O R M A T I O N

### **Frankenstein**

**nach dem gleichnamigen Roman von Mary Shelley  
unter Verwendung von Auszügen aus *SCHMUTZIGE SCHÖPFUNG -  
Making of Frankenstein* von Thomas Melle**

Die 18-jährige Mary Wollstonecraft Godwin flieht mit ihrem Geliebten, dem noch verheirateten Dichter und Revolutionär Percy Shelley, und dem gemeinsamen Kind vor der sozialen Ächtung der Londoner Gesellschaft auf den Kontinent. Am Genfer See treffen sie auf den berüchtigt-berühmten Poeten Lord Byron und verbringen den Sommer miteinander.

Wobei: Der Sommer fällt aus. Es ist das kalte Jahr 1816, klimatische Folge eines Vulkanausbruchs in Indonesien. Liegt es also am schlechten Wetter, dass die jungen begabten Leute drinnen hocken und einen Schreibwettbewerb ausrufen, auf dass die beste Gespensterstory gewinne? Oder am Konsum von Laudanum plus Schauergeschichten? Oder an den Gesprächen über Somnambulismus, über neueste wissenschaftliche Experimente (Tote, die mit Elektrizität zum Leben erweckt werden!), über das Verhältnis von Biologie und Religion (Materie schlägt Seele, oder war es umgekehrt?).

Fakt ist: Hier entstehen die ersten Ideen zu dem Roman *Frankenstein*. Hier beginnt der mythische Kampf zwischen dem Wissenschaftler Victor Frankenstein und seiner zusammengebauten Kreatur, die, soeben zum Leben erwacht, von ihm verstoßen wird und die ihn fortan verfolgt, ihr Recht auf Liebe fordernd, um den Preis einiger Toten.

Und: Hier betritt die zukunftsweisende Autorin Mary Shelley die literarische Bühne, erobert sich eine junge weibliche Stimme künstlerischen Raum. Ihr erster Roman: heute Kult und Mythos, Popkultur und epochale Signatur.

In der Inszenierung von Tom Schneider wird die Bühne Mary Shelleys „Zimmer für sich allein“, frei nach Virginia Woolf, ein Schöpfungsraum, Werkstatt, Atelier. Die Schauspielerin und bildende Künstlerin Karin Moog erschafft eine aufwendig gestaltete visuelle Welt, in der Mary Shelley mit Percy Shelley und Lord Byron, Victor Frankenstein und seinem Monster eine Geschichte sucht und Unsterblichkeit findet.

## B E S E T Z U N G

Mit	Victor IJdens, Oliver Möller, Karin Moog
Regie	Tom Schneider
Bühne, Kostüm	Andrijana Trpković
Lichtdesign	Sirko Lamprecht
Musik	Daniel Nerlich
Choreografische Mitarbeit	Alice Gartenschläger
Dramaturgie	Angela Obst
Regieassistenz	Christian Feras Kaddoura
Bühnenbildassistenz	Max Manderbach
Kostümassistenz	Minna Liebhart
Regiehospitantz	Vanessa Stais
Kostümhospitantz	Paula Neu, Noa Trölenberg
Dramaturgiehospitantz	Liz Colyn
Inspizienz	Ulrike Schaper
Soufflage	Dr. Arian Schill
Übertitelinspizienz	Sandra Marzinkowski / Holger Rademacher
Dauer	ca. eine Stunde, 45 Minuten
Premiere	18. Oktober 2024, Schauspielhaus
Weitere Aufführungen	Sonntag, 20. Oktober, 17.00 Uhr (+ Einführung 16.30 Uhr) Samstag, 09. November, 19.30 Uhr Mittwoch, 20. November, 19.30 Uhr (+ Einführung 19.00 Uhr) Freitag, 29. November, 19.30 Uhr (+ Einführung 19.00 Uhr)

Weitere Informationen: <https://www.schauspielhausbochum.de/de/stuecke/20922/frankenstein>

## B I O G R A F I E N

### Tom Schneider (Regie)

Tom Schneider, 1966 in Schlemma geboren, ist Regisseur und Musiker. Von 2000 bis 2004 war er als Regieassistent und Schauspielmusiker am Theater Basel beschäftigt. Ab 2004 folgten eigene Regiearbeiten, unter anderem am Theater Basel, am Theater Heidelberg, an der Musik-Akademie Basel, am Theater Freiburg, an der Opera Metz und den Münchner Kammerspielen. Von 2007 bis 2012 arbeitete er als Regisseur und Musiker in der künstlerischen Leitung von pvc Tanz Freiburg/Heidelberg. 2012 gründete er in Freiburg die freie Theater/Tanz-Gruppe OFF deluxe. Am Theater Neumarkt inszenierte er unter anderem *Bilder deiner großen Liebe* von Wolfgang Herrndorf mit Sandra Hüller in der Hauptrolle, was in der Spielzeit 2018/19 als Gastspiel am Schauspielhaus Bochum zu sehen war. Gemeinsam mit Sandra Hüller ist Tom Schneider auch im Kollektiv *FARN. collective* aktiv, dessen Arbeit *The Shape of Trouble to Come* am Schauspielhaus Bochum zu sehen waren. Außerdem inszenierte Schneider am Schauspielhaus Bochum *Die Hydra* und *Am laufenden Band*.

### Andrijana Trpković (Bühne, Kostüm)

Andrijana Trpković wurde 1978 in Belgrad, Serbien, geboren. Während des Balkankonflikts ging sie nach Prag, Tschechien, wo sie Kostüm- und Bühnenbild studierte und 2014 ihren Master an der Akademie für darstellende Künste absolvierte. Kurz darauf assistierte sie am Schauspielhaus Zürich (C. Mundruczó und Ágh, D.D. Pařízek und Polívková), am Theater Neumarkt und am Volkstheater Wien. Anschließend arbeitete sie an zahlreichen Theater-, Film- und Fernsehproduktionen mit. Zu ihren bekanntesten Projekten als Kostüm- und Produktionsdesignerin gehört der Slowakische Spielfilm *Filthy* unter der Regie von Tereza Nvotova (Premiere IFF Rotterdam 2017) und *Nightsiren*, der auf dem FilmFest Locarno 2022 uraufgeführt wurde (Preis für den besten Film).

Andrijana Trpković ist Teil der Prager Theatergruppe Kolonie, deren Produktionen sich oft mit aktuellen politischen, sozialen und kulturellen Themen beschäftigen. Mit ihrer eigenen Arbeit *One night stand/up!*, das auf ihrer persönlichen Kriegserfahrung basiert, gab Trpković ihr Debüt als Autorin. Ihr zweites Stück *Mixed Feelings* über die Interaktion mit Maschinen und die Transformation der Menschheit ist in Arbeit und Teil ihrer aktuellen Recherche.

Sie experimentiert weiterhin mit neuen Formen des zeitgenössischen Theaters, audiovisuellen Performances und Installationen und teilt ihr Berufsleben zwischen Theater und Film in Tschechien, Slowakei, und den deutschsprachigen Ländern auf. Gleichzeitig arbeitet sie an ihrer Doktorarbeit mit dem Titel *Theater im digitalen Zeitalter* und ist Mitglied der Abteilung für Theaterwissenschaft und der Philosophischen Fakultät der Karlsuniversität Prag. Im Rahmen ihrer Forschung hat sie ein interdisziplinäres Praktikum am Centre for Experimental Theatre in Brno mit dem Titel *Physicality in Digital Culture - Layers of Reality* durchgeführt.

### Daniel Nehrlich (Musik)

Daniel Nehrlich, 1979 in Hamburg geboren, studierte Schauspiel an der Hochschule der Künste Bern. Erste Engagements fanden am Theater Basel und am Düsseldorfer Schauspielhaus statt. Von 2009 bis 2019 war Nehrlich fest im Ensemble am Schauspiel Hannover und arbeitete dort regelmäßig mit den Regisseur\*innen Thorleifur Örn Arnarsson, Alexander Eisenach, Heike M. Goetze, Mina Salehpour und Lars-Ole Walburg. Von 2019 bis 2021 war er Ensemblemitglied der Volksbühne Berlin und arbeitete mit Alexander Eisenach, Thor Arnarsson und Lucia Bihler. Seit 2021 ist Daniel Nehrlich freischaffender Schauspieler. Zuletzt war er als *King Lear* in Luzern zu sehen sowie am Schauspiel Hannover (*Das wirkliche Leben*), Schauspiel Köln (*Vor Sonnenaufgang*) und am Schauspielhaus Bochum als Spieler und Musiker in der deutschsprachigen Erstaufführung des Romans *Am laufenden Band*.

Nehrlich produziert unter dem Namen I Who Open Chest experimentelle elektronische Musik und komponiert regelmäßig für Theaterstücke.

## Angela Obst (Dramaturgie)

Angela Obst arbeitete nach ihrem Studium der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft, Politikwissenschaft und Geschichte von 2009 – 2019 als Dramaturgin am Residenztheater in München. Dort arbeitete sie regelmäßig mit Regisseur\*innen wie Frank Castorf zusammen, etwa in *Reise ans Ende der Nacht* nach Louis-Ferdinand Céline (2013, Theatertreffen 2014) und Brechts *Baal* (Theatertreffen 2015), mit Martin Kušej, z.B. in Goethes *Faust* (NESTROY-Preis 2014), mit Anne Lenk und weiteren. 2018 gehörte Angela Obst der Jury der Mülheimer Theatertage NRW an. Sie war von 2015 bis 2019 Dozentin im Studiengang Regie (Leitung: Prof. Sebastian Baumgarten) an der Bayerischen Theaterakademie August Everding. Seit 2019 unterrichtet sie den Studiengang Regie an der Folkwang Universität der Künste Essen (Leitung: Prof. Lisa Nielebock). 2019 begann sie als Dramaturgin am Schauspielhaus Bochum zu arbeiten. Sie begleitete Inszenierungen u.a. von Johan Simons (u.a. Anton Tschechows *Iwanow* und Shakespeares *King Lear*), Mateja Koležnik (Gorkis *Kinder der Sonne*, eingeladen zum Theatertreffen 2023), Oliver Frljic, Robert Borgmann und Dušan David Pařízek und entwickelte die Kurzfilmreihe *Bochumer Short Cuts*. Außerdem adaptierte sie u.a. Fjodor Dostojewskijs *Der Idiot* (Thalia Theater Hamburg, 2021) und Luis Buñuels *Der Würgeengel* (Schauspielhaus Bochum, 2023) für die Bühne. Von 2018 bis 2022 betreute Angela Obst zudem bei den Salzburger Festspielen die Inszenierungen des *Jedermann* dramaturgisch. Seit der Spielzeit 2023/24 ist Angela Obst Chefdramaturgin, seit der Spielzeit 2024/25 zusätzlich stellvertretende Intendantin des Schauspielhaus Bochum.

## **Victor IJdens**

Victor IJdens, geboren 1994, schloss 2016 sein Studium an der Academy of Theatre and Dance in Amsterdam mit der Performance *Fort Europa* ab. Außerdem absolvierte er einige Praktika, unter anderem in der niederländischen Bostheater-Produktion *Much ado about nothing* und bei dem renommierten Repertoireunternehmen Toneelgroep Amsterdam in der Performance *Liliom*. In der Spielzeit 2017/2018 war Victor in den Produktionen *Die Leiden des jungen Werthers* und *Geluk* (Dt. *Glück*), des niederländischen Theaters Toneelschuur zu sehen und anschließend bei Suburbia in der *Sommerproduktion De Inspecteur en het Dead Meisje* (Dt. *Der Inspektor und das tote Mädchen*). Beim niederländischen Theaterensemble Toneelmakerij war er in *De Krijtkring* und der Jugendperformance *Leuk!* (Dt. *Spaß!*) zu sehen und 2019 in *Revolutions* von der Nationale Toneel und Konvooi von der niederländischen Gruppe für darstellende Künste, Orkater.

## **Oliver Möller**

Oliver Möller, geboren 1976 in Groß-Gerau, studierte Schauspiel an der Universität Mozarteum und an der Folkwang-Hochschule Essen. 2001 wurde er von Dieter Dorn ans Bayerische Staatsschauspiel engagiert. 2005 wechselte er von dort mit Elmar Goerden ans Schauspielhaus Bochum. 2011 verpflichtete ihn Christian Stückl ans Münchner Volkstheater, dessen Ensemble er bis 2016 angehörte. Er arbeitete u.a. zusammen mit den Regisseur\*innen Thomas Langhoff, Tina Lanik, Lisa Nielebock, Jan Bosse, Anna Bergmann, Miloš Lolić, Robert Gerloff und Christopher Rüping. Seit 2016 ist er freischaffend tätig, u.a. am Residenztheater München (Intendanz Martin Kušej), bei den Nibelungenfestspielen in Worms und am Prinz-Regent-Theater in Bochum. Von 2016 bis 2018 lehrte er an der Bayerischen Theaterakademie in München, in dieser Zeit entstanden außerdem diverse Fernseh- und Rundfunkarbeiten. Seit der Spielzeit 2023/2024 ist Oliver Möller festes Ensemblemitglied am Schauspielhaus Bochum.

## **Karin Moog**

Karin Moog, geboren 1976 in Vacha, studierte von 2000 bis 2004 Schauspiel an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart. Zuvor hatte sie von 1995 bis 2000 ein Studium der Bildenden Kunst und Fotografie an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig und an der Hochschule der Künste Berlin absolviert. Ihr erstes Engagement führte sie von 2005 bis 2010 ans Schauspielhaus Bochum (Intendanz Elmar Goerden). Anschließend arbeitet sie als freie Schauspielerin im Ruhrgebiet, in Köln und Amsterdam. Sie arbeitete mit Regisseur\*innen wie Frank Abt, Nina de la Parra, Lisa Nielebock, Elmar Goerden, Jan Bosse, Tina Lanik und Michael Lippold zusammen. Seit der Spielzeit 2018/2019 ist Karin Moog wieder Ensemblemitglied des Schauspielhaus Bochum.

P R E S S E F O T O S



Victor IJdens, Oliver Möller (v. li.)  
© Nicole Marianna Wytyczak



Oliver Möller (vorne), Victor IJdens, Karin Moog (v. li.)  
© Nicole Marianna Wytyczak



Oliver Möller, Victor IJdens (v. li.)  
© Nicole Marianna Wytyczak



Karin Moog, Oliver Möller, Victor Ijdens (v. li.)  
© Nicole Marianna Wytyczak



Karin Moog, Victor Ijdens, Oliver Möller (v. li.)  
© Nicole Marianna Wytyczak





Karin Moog, Victor IJdens, Oliver Möller (v. li.)  
© Nicole Marianna Wytyczak



Karin Moog  
© Nicole Marianna Wytyczak



Karin Moog  
© Nicole Marianna Wytyczak



Oliver Möller  
© Nicole Marianna Wytyczak



Oliver Möller, Karin Moog, Victor IJdens (v. li.)  
© Nicole Marianna Wytyczak



Oliver Möller  
© Nicole Marianna Wytyczak



Oliver Möller  
© Nicole Marianna Wytyczak



Oliver Möller  
© Nicole Marianna Wytyczak



Oliver Möller, Karin Moog (v. li.)  
© Nicole Marianna Wytyczak



Oliver Möller  
© Nicole Marianna Wytyczak



Victor Ijdens, Oliver Möller (v. li.)  
© Nicole Marianna Wytyczak



Victor Ijdens, Oliver Möller (v. li.)  
© Nicole Marianna Wytyczak





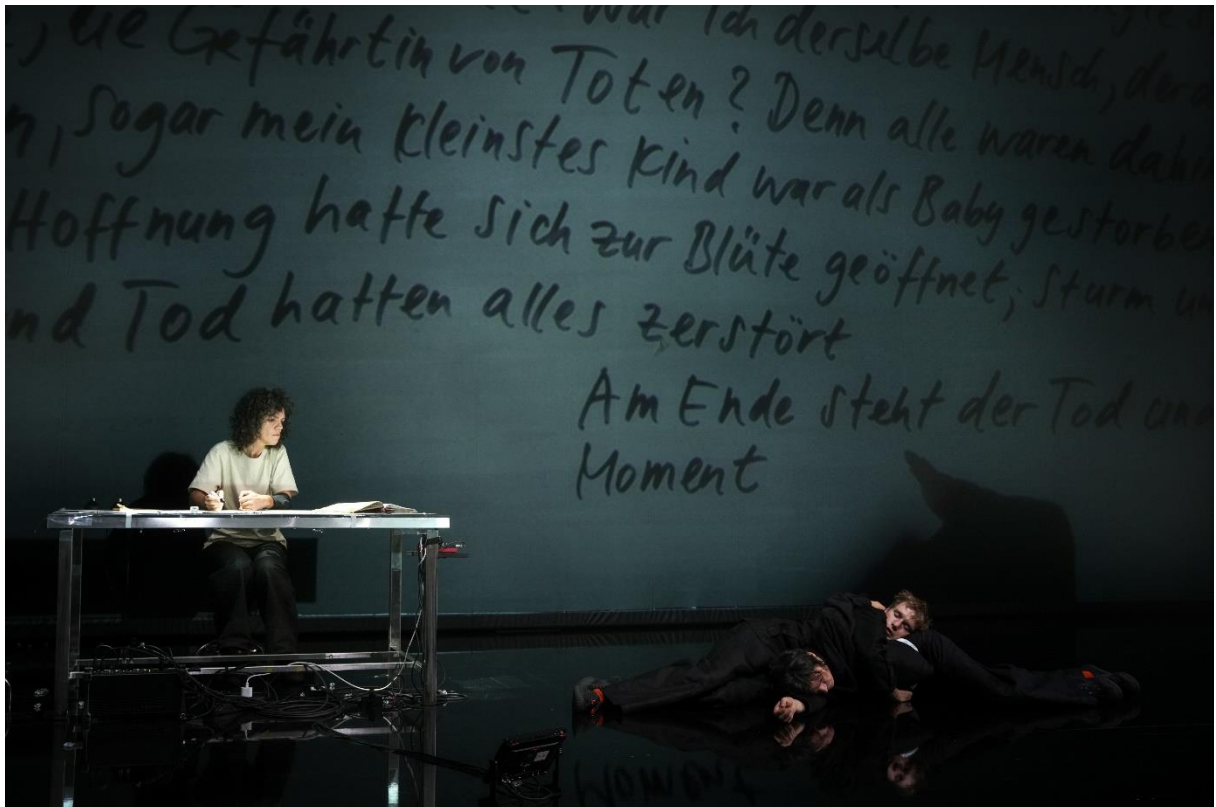
Victor Ijdens, Oliver Möller (v. li.)  
© Nicole Marianna Wytyczak



Oliver Möller, Victor IJdens (v. li.)  
© Nicole Marianna Wytyczak



Oliver Möller, Victor IJdens (v. li.)  
© Nicole Marianna Wytyczak



Karin Moog, Oliver Möller Victor IJdens (v. li.)  
© Nicole Marianna Wytyczak



Karin Moog, Oliver Möller (v. li.)  
© Nicole Marianna Wytyczak



Oliver Möller, Karin Moog (v. li.)  
© Nicole Marianna Wytyczak

### Sie finden in unserem Pressebereich

- Pressemedien (Fotos, Audio)
- Pressemitteilungen
- Programmdownloads
- Pressekits



<https://www.schauspielhausbochum.de/de/presse>

### Bildrechte

Bilder sind im Rahmen der aktuellen Berichterstattung über Produktionen des Schauspielhaus Bochum soweit nicht anders angegeben honorarfrei verwendbar. Bitte beachten Sie die Hinweise zum Copyright in den einzelnen Bildbeschreibungen.